

Landesamt für Umwelt
Genehmigungsverfahrensstelle Ost
Postfach 60 10 61
14410 Potsdam

Betreff: Vorhaben-ID G07819

Thema: Abwasserbehandlung auf dem Gelände

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit wende ich mich an Sie, um mich zu dem folgenden Thema zu äußern:

Tabelle 2 Wasserverbrauch

| Beschreibung | Maximaler Verbrauch | |
|---|---------------------|--------------------|
| | Stündlich [m³/h] | Jährlich [m³/a] |
| Öffentliches Trinkwasser | 232,2 | 1.402.574 |
| Abwassereinleitung in öffentliches Netz | 150 | 920.940 |

Abbildung 1: Trink- und Abwasser

Tesla produziert Abwässer, welche durch den WSE zugesichert, gereinigt werden müssen. Aus den Unterlagen geht hervor, dass Tesla auch eine interne Abwasseraufbereitung bauen wird. Daher stellt sich die Frage, warum nicht alle Abwässer, auch zukünftiger Ausbaustufen, auf dem Gelände gereinigt werden.

Laut Aussage des MULK „...ist die Ausschleusung hoch konzentrierter Abwasserteilströme vorgesehen, die somit nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet, sondern einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.“ Wo werden diese Abwässer gereinigt?

Es muss, wenn es in Münchehofe ankommt, eine „haushaltsähnliche Qualität haben“, erläutert Natz. Tesla muss das Industrieabwasser auf seinem Gelände vorbehandeln. Welche Stoffe im Abwasser der Fabrik enthalten sein dürfen und in welchen Mengen, soll ein Vertrag regeln. Es gibt eine sogenannte Einleitüberwachung. Kontrolliert wird im Klärwerk, aber auch durch Proben auf dem Betriebsgelände. **Bislang gibt es noch keinen Vertrag zwischen Berliner Wasserbetrieben und Tesla. Die Wasserbetriebe haben eine Absichtserklärung abgegeben, die auf den von Tesla 2020 übermittelten Mengen und Inhaltsstoffen basiert, erläutert Natz.**

Dass die Prozesswasserreinigung gebaut wird, stand schon fest, bevor der E-Autobauer nach Brandenburg kam. Berlins Abwässer müssen sauberer werden, damit die Flüsse und Seen sauberer werden. So verlangt es die EU-Wasserrahmenrichtlinie. Rund 1,5 Milliarden Euro wollen Berliner Wasserbetriebe bis 2027 in ihre sechs Klärwerke investieren, in weitere Reinigungsstufen." Wie sichert Tesla dieses Bestreben?

Mit freundlichen Grüßen,

Quellen: MOZ vom 17.06.2021 „Wo Teslas Abwasser gewaschen wird“ Quelle:
<https://www.pressreader.com/germany/maerkische-oderzeitung-erkner/20210617/281797106947683> (in MOZ-Onlineausgabe nicht enthalten)

MLUK

Büro des Ministers und der Staatssekretärin 1.06.2021

Betreff: Beantwortung Fragenkataloge Abgeordnete ALUK 2.6.21, TOP 2.1 1. Antworten zum Fragenkatalog der Fraktion BVB/FW

Fragen zur Abwasserentsorgung 1. Ausbaustufe Gigafactory gemäß Vertrag zwischen WSE/TESLA SE